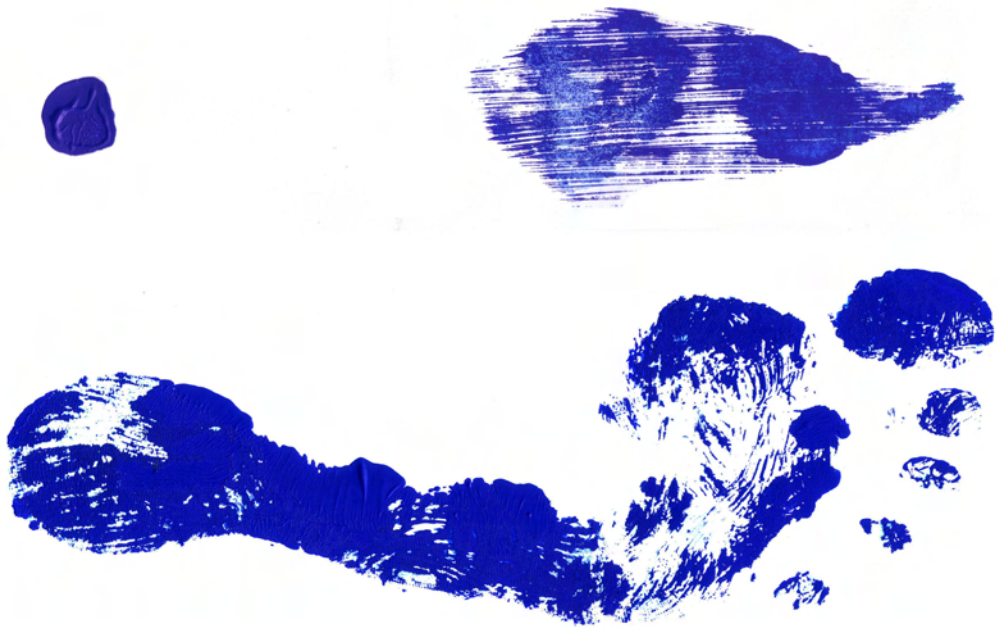
BUND SCHWEIZER LANDSCHAFTSARCHITEKTEN UND LANDSCHAFTSARCHITEKTINNEN

FEDERATION SUISSE DES ARCHITECTES PAYSAGISTES

FEDERAZIONE SVIZZERA ARCHITETTI PAESAGGISTI

BSLA
FSAP
FSAP



Myriam Stappers Amsterdam

Journal 4/08

Redaktion | Rédaction:
Sabine Breitenstein, Raymond Bulliard, Regina Steiner

Redaktionsadresse | Adresse postale:
Sabine Breitenstein, Kilchbergerweg 1, 3052 Zollikofen T: 079 337 35 09 E: sabine.breitenstein@sunway.ch

Stelleninserate | Offres d'emploi:
A4-Seite Fr. 225.-| A5-Seite Fr. 150.-| A6-Seite Fr. 75.-
Inserate | annonces:
A4-Seite Fr. 450.-| A5-Seite Fr. 300.-| A6-Seite Fr. 150.-

Herausgeber | Editions:
BSLA FSAP Secrétariat
Rue du Doubs 32
2300 La Chaux-de-Fonds
T: 032 968 88 89
F: 032 968 88 33
E: bsla@bsla.ch | fsap@fsap.ch
W: www.bsla.ch | www.fsap.ch

Redaktionsschluss | Date limite de publication:

Journal 5/08	14. August 2008
Journal 6/08	25. September 2008
Journal 7/08	27. November 2008
Journal 1/09	29. Januar 2009
Journal 2/09	2. April 2009

IFLA Weltkongress 2011 in Zürich

Der IFLA Worldcouncil hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2008 beschlossen, den 48. IFLA Weltkongress in der Schweiz durchzuführen. Der BSLA hatte sich zusammen mit Grün Stadt Zürich für die Durchführung beworben.

Schon drei Mal hat der BSLA einen IFLA-Weltkongress durchgeführt, 1939, 1956 und 1980. In drei Jahren, aus Sicht der Organisatoren also übermorgen, soll der 48. Weltkongress in Zürich stattfinden. Der Kongress findet im Turnus jedes Jahr in einer anderen Weltregion statt. Bis jetzt war dies ein Dreijahresrythmus Europa - Amerika - Asien. Da 2012 und 2013 Südafrika und Australien-Neuseeland kandidieren, wird sich wohl in Zukunft ein 4-5jahres Rhythmus einstellen.

Nach dem gescheiterten Vorhaben, 2007 eine gemeinsame Bewerbung von BDLA, ögla und BSLA für die Durchführung des Kongresses im Raum Bodensee einzureichen, hatte der BSLA-Vorstand beschlossen, eine eigene Bewerbung einzureichen. Dies, nach dem sich Grün Stadt Zürich bereit erklärt hatte, nicht nur die Kandidatur zu unterstützen sondern interessiert ist, als aktiver Partner die Durchführung des Kongresses zu unterstützen. Nach dem Rückzug des Dreiländerprojekts am letzten Meeting des Wordcouncil 2008 sah sich der BSLA etwas "in der Schuld", da kein Alternativdossier vorlag, andererseits wollte der Vorstand aber auch die Chance ergreifen, der Landschaftsarchitektur in der Schweiz eine internationale Plattform zu verschaffen und sie in unserem Land ins Rampenlicht zu rücken.

Der IFLA Weltkongress ist ein einzigartiger Grossanlass, an dem an drei Tagen rund 500 Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten aus der ganzen Welt Erfahrungen austauschen und die verschiedenen Aufgabenfelder ausleuchten. Referate, Sessions, Work- und Talkshops, Besichtigungen und Exkursionen bieten Gelegenheit, unsere Leistungen darzustellen und zu debattieren.

Apeldoorn 2008
Der diesjährige Kongress fand im niederländischen Apeldoorn statt. Gelegenheit für die kleine Schweizer Delegation etwas zu spionieren. Sicherlich werden wir uns bald mit den holländischen Kollegen zusammensetzen um von deren Erfahrungen zu profitieren. Der Kongress war hervorragend organisiert, nur wenige Schwachstellen auszumachen, und man spürte, dass eine gigantische Freiwilligenarbeit der holländischen Kolleginnen und Kollegen dahinter steckte. Dass Englisch die zweite Landessprache zu sein scheint, war sicher ein grosser Vorteil. Es gibt nämlich nur eine Kongress-Sprache und keine Übersetzungen.

Thema "Scaling Nature"
Jeder Kongress steht unter einem Thema. In Holland war das, wie könnte es anders sein "Transforming with Water". Der provisorische Titel für 2011 heisst "Scaling Nature - From Urban Landscapes to Alpine Gardens". Da muss noch was Eingängigeres gefunden werden, aber die Idee ist, die Vielschichtigkeit der gestalteten Landschaft in unterschiedlichen Dimensionen zu thematisieren.

An die Arbeit
Momentan ist eine kleine Gruppe an der Arbeit. Sie hat das Bewerbungsdossier erstellt und wird nun daran gehen, die nötigen Strukturen für die Organisation zu schaffen. Mitglieder dieser Gruppe sind seitens des BSLA Brigitte Nyffenegger, Präsidentin; Christian Tschumi, IFLA-Delegierter; Heiner Rodel, ehemaliger Delegierter, Ex-Geschäftsführer und - Kassier der IFLA, Peter Wullschleger, Geschäftsführer; seitens Grün Stadt Zürich sind dies Ernst Tschannen, Direktor und Susanne Büsser. Die Gruppe wird nunmehr durch Fritz Auweck, Präsident EFLA sowie mit einem Vertreter von Zürich Tourismus verstärkt werden.

Eine Gemeinschaftsaufgabe
Die Durchführung eines IFLA Weltkongresses ist eine sehr spannende, aber auch sehr arbeitsintensive Aufgabe, die ohne die engagierte Mitarbeit des gesamten Berufsstandes in unserem Land (sprich der BSLA-Mitglieder) nicht zu bewältigen ist. Wir zählen auf euch! Vielfältige weltweite Kontakte und bereichernde Erfahrungen und Erlebnisse werden der Lohn sein. In Kürze wird die Homepage www.ifla2011.com aufgeschaltet werden, die über das Vorhaben informiert. wu.

Congres mondial IFLA 2011 à Zürich

Le IFLA Worldcouncil, lors de sa séance du 28 juin 2008 a décidé de confier l'organisation du Congrès mondial en l'an 2011 à la Suisse, voir à la FSAP.
Trois fois déjà, le congrès a eu lieu en Suisse, soit en 1939, 1956 et 1980. La FSAP a déposé sa candidature en partenariat avec Grün Stadt Zürich (service des parcs, forêts et agronomie de la ville de Zurich). Le thème provisoire de "Scaling Nature - From Urban Landscapes to Alpine Gardens" sera encore à préciser. Le congrès s'étend sur 3 jours (+ 2 jours de séances du World Council) et est composé d'une multitude de conférences, ateliers et excursions.
Une vaste opération
L'organisation d'un congrès mondial est une monstre opération pour une petite association comme la FSAP. Sans l'intérêt et l'engagement de la ville de Zurich, une telle opération n'aurait pas été envisageable. Mais toujours est il que l'engagement de nos membres sera indispensable pour mener à bien cette opération. Il y aura des opportunités! Le groupe préparatoire qui à monté le dossier de candidature et qui est censé de mettre sur pied une structure d'organisation est actuellement composé des membres suivants: Pour la FSAP ce sont Brigitte Nyffenegger, présidente; Christian Tschumi, délégué auprès de l'IFLA; Heiner Rodel, ancien délégué, secrétaire général et trésorier de l'IFLA, Peter Wullschleger, secrétaire général; de la part de Grün Stadt Zürich ce sont Ernst Tschannen, directeur et Susanne Büsser. Le groupe sera prochainement renforcé par le président de l'EFLA, Fritz Auweck et un représentant de Zürich Tourisme. Le site www.ifla2011.com vous informera prochainement sur l'avancement du projet. wu.

Mitteilungen des Vorstandes
Communications du comité

Zentralkonferenz 2008

Die diesjährige Zentralkonferenz, welche am 26. Juni 2008 in Zürich hätte stattfinden sollen, musste leider kürzestfristig wegen ungenügender Anmeldungen abgesagt werden. Nur 3 Obleute/Delegierte hatten sich angemeldet.
Für die zu kurzfristige Einladung und die Absage möchten wir uns entschuldigen und speziell bei jenen, welche teilnehmen wollten. Die Zentralkonferenz soll in diesem Jahr dennoch stattfinden und zwar am **28. Oktober 2008**.

Assemblée des délégués 2008

L'assemblée des délégués qui aurait du avoir lieu le 26 juin a du être annulée par manque de participants. Seul 3 délégués/responsables de groupe s'étaient inscrits. Nous nous éxcusons pour l'invitation qui vous est parvenu que peu avant la date de l'assemblée. L'assemblée des délégués aura tout de même lieu cette année. Elle est reportée au **28 octobre 2008**.

Kommission Überbetriebliche Kurse

Die BSLA Kommission Überbetriebliche Kurse sucht neue Mitglieder. Die Kommission trifft sich mindestens einmal pro Jahr und bespricht den Überbetrieblichen Kurs, den die Landschaftsbauzeichnerlehrlinge absolvieren müssen. Dieser jährlich durchgeführte Kurs vertieft jeweils während einer Woche die zwei Themenbereiche : Ausführungsplanung und Landschaftsplanung.
Bitte meldet euch beim Obmann ÜK R. Bulliard : 022 321 70 36 odder raybull@bluewin.ch

Neue Mitglieder
Nouveaux membres

Aufgenommen als Einzelmitglied wurden:
Ont été admis en tant que membre individuel:

Buchs Tino, dipl. Ing. FH Landschaftsarchitekt HSR 2001. Geschäftsleiter bbz landschaftsarchitektur, Wasserwerkstrasse 10, 3011 Bern. www.bbz.la.

Fakler Andrea, dipl. Ing. FH Landschaftsarchitektin HSR 2005, Seestrasse 225, 8708 Männedorf. Mitarbeiterin raderschall-part-ner ag Landschaftsarchitekten BSLA SIA, Männedorf

Geisinger Matthias, dipl. Ing. FH Landschaftsarchitekt HSR 2001, Strassburgerallee 120, 4055 Basel. Mitarbeiter Wolf Hunzi-ker AG, Basel.

Hoffmann Andreas, dipl. Ing. FH Landschaftsarchitekt HSR 2003. Inhaber Pflanzenreich - Hoffmann Gartenarchitektur, Gros-salbis 4, 8045 Zürich. www.pflanzenreich.ch.

Mönnecke Margit, Dipl. Ing. Landespflege, Universität Han-

nover 1990. Professorin für Landschaftsplanung, Hochschule Rap-perswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil. www.ilf.hsr.ch.

Reichardt Anke, Dipl. Ing. Landespflege (FH), THW Dresden (FH) 2001. Geschäftsführerin Engeler Freiraumplanung AG, Tonhallestrasse 42, 9500 Wil. www.engeler-planung.ch.

Schwarz Niklaus, Landschaftsarchitekt FH HSR 1995, Untere Rainstrasse 20, 6340 Baar. Mitarbeiter w+s Landschaftsarchitek-ten BSLA, Solothurn.

Vorlet Ruth, Dipl. Ing. Landespflege (FH), FH Weihenstephan 1988. Indépendante avec Espaces Verts, conseils et planification, route de la Vignettaz 32, 1700 Fribourg. www.vorlet.ch.

Einsprachen gegen die Beschlüsse der Aufnahmekommission sind gemäss Art. 7.2 und 7.3 der Aufnahmeordnung in schriftli-cher Form mit ausführlicher Begründung innerhalb von 4 Wochen nach Veröffentlichung im Journal an den Vorstand zu richten.
D'eventuelles oppositions contre les décisions de la commission d'admission sont à transmettre au comité dans les 4 semaines suivantes la publication dans le journal. Selon les articles 7.2 et 7.3 du règlement d'admission, l'opposition doit être motivée et fait par écrit.

Aufgenommen als Jungmitglied wurden:
Ont été admis en tant que membre junior:
(Vorstandskompetenz / compétence du comité)

Samuel Inderbitzi, dipl. Ing. FH in Landschaftsarchitektur, HSR 2007. Mitarbeiter im Büro Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten AG, Bern

Jan Förster, Diplom Landschaftsarchitekt (FH), HfWU Nürtingen (D) 2008. Collaborateur chez Hüsler + Associées, Lausanne.

IFLA

Swiss student wins IFLA International Student Design Competition

The IFLA Student Competition 2008 was named 'Transforming with water, the way to paradise?' IFLA has invited all students of landscape architecture to participate in this very interesting and inspiring design competition. A total of 380 submissions were receiived by the internation jury (chair of the jury, Prof. Beverly A. Sandalack, University of Calgary).

Throughout the world climate change is affecting the conditions of nature and local weather. Most people experience these changes as an imbalance between nature and the human environment.This IFLA student competition seeked to stimulate the discussion about the specific contribution of landscape and urban planning and design to realize a new balance between nature and the human environment.

The winners are:

1st place award of $3500, awarded by the landscape architecture firm HAN GROUP KOREA:
'Kemet' by Philipp Urech, ETH Zurich, Switzerland

2nd place award (the Zvi Miller Prize) of $2500 by IFLA
'Landscape Architecture for needs/slums...' by Tomas Degenaar, WUR, The Netherlands

3rd place award of $1000 by the the Dutch Society of Landscape Architects - NVTL:
'Waving Mat' by Li Jinhzhu, Zhao Yue, Yuan Shouyu, Ling Chunyang and Chen Jing of the School of Architecture, Tianjin University, China

'Kemet' by Philipp Urech, ETH Zurich, Switzerland
This project involved the transformation of the delta of the Alpenrhein through a process of progressive sedimentation which is used to make a new settlement. It responds to a real issue in the area. There was an interesting contrast between the natural land form and human process. It takes into account the natural dynamic farces and works creatively with them adapting to the dynamics in the water cycle. It responds well to the regional climate and the to the locality and included effective photographs that conveyed the character of the area. This project shows valuable strategic approaches as well as strong graphic representation, and was clearly presented.

Ausstellungen
Expositions

Historischer Autofriedhof Gürbethal in Kaufdorf

Zwischen Thun und Bern, mitten im Gürbetal liegt Kaufdorf. Eine kleine, beschauliche Gemeinde mit Landwirtschaft und Kleingewerbe. Dazu gehört seit vielen Jahrzehnten auch der Betrieb, Autoabbruch GmbH, von Franz Messerli, der in den 70er Jahren das elterliche Geschäft übernahm. Heute erfüllt dieser die geltenden Umweltauflagen nicht und muss deshalb eingestellt werden, so der Entscheid im September 2006 des kantonalen Verwaltungsgerichtes. Dieses Urteil betrifft auch die weitläufige Parzelle, die sich um das ehemalige Bauernhaus und heutigem Wohnsitz von Franz Messerli schmiegt: den historischen Autofriedhof. Wagen aus den 1930er – 1970er Jahren liegen dort. Unberührt seit Jahrzehnten. Der Autofriedhof soll bis März 2009 geräumt und damit ein einmaliges Ökosystem zerstört werden, aber auch ein kulturhistorisches Gut, der letzte Zeuge der Geschichte des Autorecycling, ein lebendes Kunstwerk der Natur.

Im Sommer 2007 führte ein Komitee zur Rettung des Autofriedhofes eine Sensibilisierungskampagne durch, organisierte Tage der offenen Tür und setzte sich für den Dialog zwischen der Gemeinde und Franz Messerli ein. „Der Autofriedhof ist ein Stück Strassengeschichte der Schweiz. Er zeigt wie beliebt die „Amerikaner“ waren, er erzählt, wie einst Autos entsorgt wurden.

1975 – Der Autofriedhof entsteht
In den 1930er Jahren begann die Karriere des Erfinders Walter Messerli. Immer mehr Bekannte brachten ihre Autos zum „Messerli“, konnte dieser sie nicht mehr flicken, stellten die Besitzer die Wagen in der Hostet ab. Walter Messerli schlachtete die Autos aus und baute aus den Wagenleichen massgeschnei-

derte, landwirtschaftliche Kraftfahrzeuge. Nach dem zweiten Weltkrieg konnte Messerli nicht mehr mithalten mit den neuen Traktoren ab Stange. So wurde Walter Messerli Ersatzteilhändler. 1975 konnten zwei Hallen und eine Umzäunung gebaut und Tannen und Pappeln wegen dem Ortsbildschutz nach kantonaler Vorgabe gepflanzt werden.

2008 - Schöpfungskraft
Nun liegen über 500 Autos noch immer in der ehemaligen Hostet: überwuchert, die Stossstangen teilweise von Baumstämmen umschlungen, das Erdreich bis zur Achse angewachsen, Kotflügel von Moos überzogen, manche Sitzbänke von scharfen Krallen (Katzen, Dachse, Füchse) zerfetzt, Spinnennetze zieren die Innenräume. Die Natur eroberte sich Meter um Meter, Zentimeter um Zentimeter ihren Raum zurück und schuf dadurch irritierend, schöne Bilder, je nach Jahreszeit und Wetterlage. Anstrengungen für den Erhalt des Autofriedhofes als Kulturgut laufen auf Hochtouren. Gutachten sollen den historischen Wert des Ortes untersuchen und eine Abklärung zum Wert des entstandenen Ökosystems durchgeführt werden. Angestrebt wird eine Güterabwägung zwischen Schützenswertem im Untergrund und an der Oberfläche. Die richterlich verlangte Sanierung des Bodens, kann nur gemacht werden, wenn Bäume abgeholzt, Unterholz entfernt und dadurch Nistplätze und Tierbehausungen zerstört werden.

Ein Besuch im Autofriedhof lohnt sich auf alle Fälle. Der Ort ist faszinierend, mystisch und surreal. Die Verbindung aus Natur, Zeitzeuge und Kunst ist einmalig und lädt zur Diskussion ein. Weiter Informationen sind unter www.autofriedhof.ch zu finden. Die Ausstellung hat jeweils von Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr bis 19 Uhr offen. RS

Veranstaltungen
Manifestations

Islamische Bestattungen

Donnerstag 13. November 2008
Sorell Hotel Ador, Laupenstr. 15, 3001 Bern

Eine Tagung der VSSG mit Unterstützung von Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA und der Interessengemeinschaft Friedhöfe und Bestattungswesen IGF
Die Tagung richtet sich an Mitarbeitende von Friedhöfen und Bestattungsäm-tern, an Mitarbeitende von Gartenbauämtern sowie an Landschaftsarchitektinnen und –architekten.

Aus dem Inhalt:
- Die grossen Weltreligionen und ihre Bestattungsriten
- Die spezifischen Bedürfnisse des Islam
- Erfahrungen aus dem Umfeld
- Beispiele zur Umsetzung der Bedürfnisse der Muslime

Tagungssprachen:
Eine Simultanübersetzung Deutsch und Französisch aller Referate ist vorgesehen

Tagungskosten/Teilnahmegebühr:
Mitglieder VSSG/BSLA/IGF CHF 150.00
Nichtmitglieder CHF 250.00
In der Teilnahmegebühr inbegriffen sind Tagungsunterlagen, Kaffeepausen und Mittagessen. Rechnungsstellung erfolgt nach der Tagung durch den Kassier VSSG

Anmeldung:
Die Anmeldung erfolgt per elektronischem Anmeldeformular auf der Homepa-ge VSSG, www.vssg.ch/Weiterbildung oder mit beiliegendem Talon bei der Ge-schäftsstelle VSSG. Anmeldeschluss ist der 24. Oktober 2008.

Auskünfte:
Geschäftsstelle VSSG, Breitloostr. 5, 8802 Kilchberg, Telefon 044 771 68 34, vssg@bluewin.ch

Inhumations islamiques

jeudi, 13 novembre 2008
Sorell Hotel Ador, Laupenstr. 15, 3001 Berne

Un congrès organisé par l'USSP avec le soutien de la Fédération Suisse des Architectes Paysagistes FSAP et de la Communauté d'intérêt des services communaux des cimetères et d'inhumation de suisse

Le congrès est destiné aux employés des services des pompes funèbres et cimetières, aux employés des services des jardins et espaces verts ainsi qu'aux architectes paysagistes.

Extrait du contenu:
- Les grandes religions et leurs rites d'inhumation

Für unseren modernen, Gartenbaubetrieb in Näfels suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Landschaftsarchitekt/in

für die selbständige Bearbeitung von exklusiven Projekten in allen Leistungsphasen in kleinem Team. Hohe gestalterische Fähigkeiten, Begeisterungsfähigkeit und Engagement sind gefragt. Berufserfahrung in Entwurf und Ausführung, sowie der sichere Umgang mit den gängigen Computerprogrammen (VectorWorks, Photoshop, Office, Sorba etc.) wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Entlöhnung und gute Sozialleistungen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

Telefon 055 6124234

HAUSER GÄRTEN AG
Mühle 10

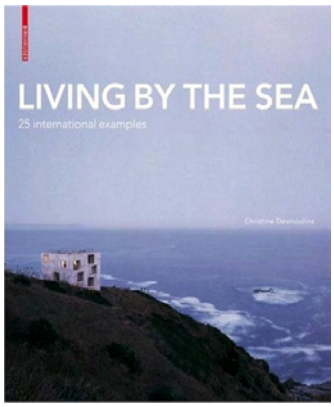
8752 Näfels

Buchbesprechungen
Récensions

Patterns 2
Muster in Design, Kunst und Architektur

Das Werk zeigt aussergewöhnliche Arbeiten führender Firmen, Künstler, Designer und Architekten. Es informiert über aktuelle Muster-Trendes, zeigt zeitgenössische Experimente und ordnet diesen Trend in den kulturhistorischen Zusammenhang ein. Nach dem Grosserfolg von Patterns zeigt nun Patterns 2. weitere neue Muster-Beispiele. Gehört in jede Bibliothek. RB

Patterns 2. : Muster in Design, Kunst und Architektur, B. Blaser, P. Schmid und U. Schöndeling, gebunden, 335 Seiten, 315 Farbabbildungen, sFr. 99.00, Birkhäuser



Living by the sea

25 international examples

Die Mutter aller modernen und zeitgenössischen Küstenbauten ist das Casa Malaparte in Capri. Damit beginnt das Werk. Dieses Buch widmet sich den entwurflichen und konstruktiv-technischen Möglichkeiten, durch welche auf die besonderen Voraussetzungen einer Lage am Meer baulich reagiert werden kann. Der anschliessende Projektteil mit 25 internationalen Beispielen gliedert sich entsprechend nach der Art der Beziehung der Häuser zum Meer : dirket am Meer, über dem Meer oder im Meer. Anhand von Texten, detaillierten Projektinformationen, Zeichnungen und eindrucksvollen Fotos werden vorbildliche Entwurfsansätze heutiger Architekten dargestellt. Sehr wohl proportioniertes Werk. Layout und Auswahl sind hervorragend. Gehört in jede Bibliothek. RB

Living by the sea, 25 international examples, C. Desmoulins, gebunden, 159 Seiten, 220 Farbabbildungen,englisch, sFr. 105.00, Birkhäuser

Agenda

du 4 juillet au 30 sept. 2008	Exposition de travaux d'étudiants de l'école d'Ingénieurs de Lullier Domaine de Rovorée La Châtaignière Yvoire et Excenevex. Info La Châtaignière
30. April bis 19. Oktober 2008	17. Gartenfestival Chaumont-sur-Loire Infos unter www.chaumont-jardin.com/site/page/accueil/accueil.php
28 mai- 1er novembre 2008	Exposition „JardinJardins“ 3 siècles d'histoire des jardins à Genève, Info www.jardinajardins.ch
31. Mai bis 12. Oktober 2008	Nationale Kunstausstellung Historischer Autofriedhof Gürbethal Infos unter www.autofriedhof.ch
216. August 2008	«Son et Lumière» im Garten von Hans Hensler 20.00 bis 23.00 Uhr, Askaniastrasse 4, 8200 Schaffhausen Info: Barbara Scalabrin-Laube, Stiftung botanisch-historischer Garten Hans Hensler, Zelglistrasse 19, 8453 Alten, Tel. 052 317 23 23 oder E-Mail: b.cp.scalabrin@bluewin.ch
19. – 22. August 2008	Vorträge, Diskussionen und Exkursionen „ Metropole Schweiz, Starke Städte – starke Alpen“ Ohne Graubünden ist Zürich austauschbar – ein Plädoyer für Partnerschaften, Infos unter Volkshochschule bieder Basel, Kornhausgases 2, Postfach, 4003 Basel oder 061 269 86 66 oder vhsbb@unibas.ch oder www.vhsbb.ch
29. – 30. August 2008	2. Internationaler Kunstrasenkongress Anmeldung unter Sekretariat 2. Internationaler Kunstrasenkongress, c/0 Steiner & Partner GmbH, Stationsstrasse 26, 3645 Gwatt oder 33 355 76 55
29. August 2008	Herausforderung des Klimawandels für die Schweiz Folgeveranstaltung der Konferenz 2007 der Academia Engelberg zum Thema „Wasser: öffentliches oder privates Gut?“ Anmeldung: schriftlich auf info@academia-engelberg.ch oder Fax 041-610 09 20. Info academia-engelberg.ch
5 septembre 2008	Cours «Terrains de sport engazonnés» OFSPO Macolin. Inscription /organisation de cours: sanu, case postale 3126, CH-2500 Bienne 3, tél. +41 (0)32 322 14 33 ou par internet: www.sanu.ch, courriel: avonmuehlenen@sanu.ch